



**An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Edda Basler
Rathaus Mörfelden
64546 Mörfelden**

Dringlichkeitsantrag zur Stadtverordnetenversammlung am 2. September 2008.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sofortige Verkehrsentslastung in Mörfelden durch Umleitung über die Nordumfahrung,

Der Magistrat wird beauftragt, bei dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt folgende Anträge zu stellen:

1. Die Nordumfahrung in Mörfelden mit den existierenden Straßen Industriestr., Wageninger Str., Vitrollesring, Schwimmbadweg soll als Umleitung während der Umbauarbeiten im Gärtnerweg, Groß-Gerauer Str., Westendstr. eingerichtet werden.
2. Als Übergangslösung bis zur abschließenden Entscheidung über das Planfeststellungsverfahren zur Südumgehung soll diese Umleitung bestehen bleiben.
3. In Mörfelden wird die Durchfahrt durch die Langener Str., Westendstr., Rüsselsheimer Str., nach Fertigstellung dann auch durch die Groß-Gerauer Str. und Gärtnerweg, mit geeigneten Maßnahmen wie z.B. Ampelschaltungen, Einbahnstraßenregelung erschwert.

Begründung:

Die Umbaumaßnahmen in der Groß-Gerauer Str., dem Gärtnerweg und der Westendstr. erfordern für einige Zeit die Umleitung des Durchgangsverkehrs der B 44 und B 486. Die bestehenden Straßen Industriestr., Wageninger Str., Vitrollesring, Schwimmbadweg bilden die Nordumfahrung und könnten mit wenig Aufwand durch entsprechende Beschilderung als Umleitung für die B 44 und B 486 eingerichtet werden. Damit der Durchgangsverkehr diese Umleitung auch akzeptiert, müsste die Ortsdurchfahrt erschwert werden. Die erwähnten Maßnahmen (Ampelschaltungen, Einbahnstraßen u.ä.) sollten ohne große Umbaumaßnahmen eingerichtet werden.

Die neueste „Berechnung der Verkehrsentslastung von Mörfelden durch eine Nordumfahrung“ der Fa. SPIA GmbH stellt als Ergebnis fest, dass die „Nordumfahrung, wie sie heute existiert, die mit Abstand am stärksten belasteten Ortsstraßen Gärtnerweg, Langener, Westend- und Rüsselsheimer Straße von dem gesamten Durchgangsverkehr befreien könnte.

Laut Schreiben des ASV Darmstadt an die CDU-Fraktion vom 28.6.2008 ist nicht abzusehen, wann der Planfeststellungsbeschluss zur Südumgehung erfolgen wird.

Bei 621 Einwendungen, zusätzlich notwendigen Gutachten und möglicherweise langwierigen juristischen Auseinandersetzungen kann sich die Fertigstellung der Südumgehung noch jahrelang verzögern. Die wenn auch provisorische und vorübergehende Einrichtung der Nordumfahrung auf den bestehenden Straßen könnte die innerstädtischen Straßen jetzt schon spürbar entlasten, die BürgerInnen müssten nicht noch jahrelang auf eine Verkehrsberuhigung durch die Südumgehung warten.

Dr. Richard Lehner
Fraktionsvorsitzender